

Bericht 2019

Kältetelefon

LEITUNG



DSA Stefan Bottler-Hofer

Das Kältetelefon ist ein wesentlicher Bestandteil der Caritas Winternothilfe.

Wenn es draußen kälter wird, ist die Not, kein Bett im Warmen zu haben, besonders groß. Wer in Graz den Schlafplatz eines obdachlosen Menschen bemerkt und rasch und unkompliziert helfen wollte, konnte deshalb von Mitte November 2019 bis Ende März 2020 unter der Nummer **0676 88015 111** täglich von 18 bis 24 Uhr das Caritas-Kältetelefon für Graz anrufen.

Das ehrenamtliche Team des Caritas-Kältetelefons nahm dann Kontakt zu dem/der Obdachlosen auf und bringt ihn / sie in einer Notschlafstelle unter.

Personen, die eine Unterbringung in einer Notschlafstelle ablehnten, erhalten als Not-Paket einen warmen Schlafsack, eine Decke und eine Jacke. Zudem versorgten wir sie mit warmem Tee.

Das Team des Caritas-Kältetelefons rückt aus, um wohnungslose Menschen zu unterstützen.



2019

Mit Hilfe der 45 freiwilligen MitarbeiterInnen, die das Kältetelefon unterstützt haben, konnte das Kältetelefon allabendlich von 18.00 bis 24.00 Uhr besetzt werden.

Insgesamt wurden von den freiwilligen MitarbeiterInnen hierfür über 2000 Arbeitsstunden aufgewendet. Die Ehrenamtlichen erhielten in drei Abendveranstaltungen eine Einschulung. Begleitend zu der praktischen Arbeit beim Kältetelefon wurden zwei moderierte abendliche Austauschtreffen angeboten.

Die Fokussierung der Wirksamkeit des Kältetelephons auf „das Kältetelefon wirkt aufsuchend, vermitteln und versorgend“, wie auch die Verortung in den beiden Notschlafstellen, Arche 38 und Winternotschlafstelle, und die Zusammensetzung des Teams aus 3 Personen mit drei Funktionen (Einsatzleitung, Fahrer/in und Supporter/in (Helfer/in)), haben sich gut bewährt.

Neu installiert wurden heuer wiederkehrende Rundfahrten, bei denen wir Personen, die in der Öffentlichkeit nächtigten, in regelmäßigen Abständen besucht und mit Verpflegung, Gewand, Schlafsäcken und dem Lebensnotwendigsten versorgt haben.

Zusätzlich konnten sich die Freiwilligen ein umfassendes Bild der Wohnungs- und Obdachlosenarbeit in Graz machen, indem alle Einrichtungen in abgesprochenen Terminen besucht wurden.

Zahlen und Fakten



216

Meldungen sind beim Kältetelefon eingegangen.



17

Personen wurden in Notschlafstellen gebracht.



70

Materialpakete wurden an Bedürftige ausgeteilt.